

Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz, 3. und 4. März 2006, Berlin

# Rosa Luxemburg und die Diskussion der Linken in der Gegenwart

## Freitag, 3. März

ab 15.00 Uhr Anmeldung

16.00 Uhr – Konferenzraum 1

### Begrüßung

Evelin Wittich, Rosa-Luxemburg-Stiftung (RLS)

### Rosa getanzt und gelesen

mit Heidrun Hegewald und Angela Reinhardt

17.00 Uhr Modul 1 – Konferenzraum 1

### Rosa Luxemburg in ihrem historischen Kontext und ihre Bedeutung heute

Beiträge und Diskussionen mit Tanja Storlokken, Universität Oslo; Jörn Schütrumpf, Karl Dietz Verlag Berlin  
Moderation: Klaus Kinner, Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen

18.30 Uhr Abendimbiss (Verkauf)

19.30 Uhr – Konferenzraum 1

### Lieder und Texte

mit Hans-Eckardt Wenzel, Berlin

## Sonnabend, 4. März

10.00 Uhr – Konferenzraum 1

### Musikalisch-szenisches Programm zur Konferenz

10.15 Uhr–11.45 Uhr Modul 2 – Konferenzraum 1

### 9 Fragen zum Kapitalismus

Ein Gespräch zwischen Georg Fülberth, Universität

Marburg und Michael R. Krätke, Universität Amsterdam  
Moderation: Dorothea Schmidt, Fachhochschule für Wirtschaft Berlin

12.00 Uhr Foren

Forum 1 – Konferenzraum 3

### Rosa Luxemburg heute

Beiträge und Diskussionen mit Evelin Wittich, RLS; Jakow Drabkin, Moskau  
Moderation: Jörn Schütrumpf, Karl Dietz Verlag Berlin

Forum 2 – Konferenzraum 2

### 9 Fragen zum Kapitalismus

Beiträge und Diskussionen mit Georg Fülberth, Marburg; Michael R. Krätke, Amsterdam; Dorothea Schmidt, Berlin  
Moderation: Rainer Rilling

Forum 3 – Konferenzraum 1

### Ökonomie der Enteignung – Enteignung der Politik?

Beiträge und Diskussionen mit Pablo Slavin, Universität Mar del Plata; Christian Zeller, Universität Bern  
Moderation: Stefan Kalmring, Berlin

13.30 Uhr Mittagsimbiss (Verkauf)

14.15 Uhr – Konferenzraum 1

### Musikalisch-szenisches Programm zur Konferenz

14.30 Uhr – Modul 3 – Konferenzraum 1

### »Mit lebendigen Klassenverhältnissen« rechnen. Strategie und Taktik politischen Kampfes in der Tradition Luxemburgs

Beiträge und Diskussionen mit

Gilberto Lopez y Riva, Mexiko-Stadt: **Widersprüche der modernen bürgerlichen Demokratietheorie und -praxis Lateinamerikas**

Andreas Trunschke, Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg: **Spontaneität, Politische Bildung und Politische Kultur – Welche Voraussetzungen braucht Selbstorganisation? Wie sind Selbstveränderungsprozesse der Akteure durch diese gestaltbar?**

Dieter Schlönvoigt, RLS: **Widerstand in Zeiten des Gleichgewichts**

Moderation: Silke Veth, RLS

16.30 Uhr Pause

16.45 Uhr – Konferenzraum 1

### Musikalisch-szenisches Programm zur Konferenz

17.00 Uhr bis 18.00 Uhr – Modul 4 – Konferenzraum 1

### Eine neue Linke ist möglich!

### Rosa Luxemburgs Vision einer demokratisch-sozialistischen Linken

Beiträge und Diskussionen mit Isabel Loureiro, Sao Paulo; Michael Brie, RLS; Pablo Slavin, Universität Mar del Plata  
Moderation: Cornelia Hildebrandt, RLS

18.15 Uhr bis 19.15 Uhr Foren

Forum 4 – Konferenzraum 4 (Raum 445)

### Wie lernt Bewegung? Lernen zwischen Reflexion, Erfahrung und Wissenschaft

Beiträge und Diskussionen mit Andreas Trunschke  
Moderation: Dieter Schlönvoigt, RLS

Forum 5 – Konferenzraum 3

### Direkte Demokratie und BürgerInnenhaushalte. »Bereicherung des Arsenal des Volkes« oder Versuch der Gestaltung des Ungestaltbaren?

Beiträge und Diskussionen mit BürgerhaushaltsaktivistInnen aus dem Berliner Bezirk Lichtenberg  
Moderation: Lutz Brangsch, RLS

18.15 Uhr bis 19.15 Uhr Foren

Forum 6 – Konferenzraum 1

### Rosa Luxemburg und die lateinamerikanische Linke heute

Impulsbeiträge: Edgardo Lander, Venezuela; Isabel Loureiro, Sao Paulo  
Moderation: Christiane Schulte, RLS

18.15 Uhr bis 19.15 Uhr Foren

Forum 7 – Konferenzraum 2

### Rosa Luxemburgs Analyse der Regierungsbeteiligung der Linken und die heutige Auseinandersetzung in Europa

Impulsbeiträge: Michael Brie, RLS; Monica Quirico, Italien; Aron Etzler, Schweden  
Moderation: Christoph Spehr, Bremen

19.30 Uhr – Konferenzraum 1

### Abschluss der Konferenz

Abschlussbemerkungen: Reinhard Mocek, Vorsitzender des Vorstandes der RLS

anschließend Abendimbiss

**Das musikalisch-szenische Programm** zur Konferenz wird gestaltet von Carolina Kahmann (Sängerin, Schauspielerin), Jörg Mischke (Piano, vocal), Andreas R. Bartsch (Regie), Klaus Stephan (Schauspieler, vocal) und Sonny Thet (Cello).

Als **Begleitprogramm zur Konferenz** wird angeboten:

### Ausstellung »Rosa Luxemburg«

Konzept: Maxi Besold  
Ort: Räume der Rosa-Luxemburg-Stiftung in der 4. Etage.

### Ausstellung »Rosa Luxemburg – Materialien«

mit Darstellungen Rosa Luxemburgs in der bildenden Kunst, mit frühen Ausgaben der Werke Rosa Luxemburgs, fremdsprachigen Ausgaben ihrer Schriften und von der RLS geförderten Werk-Publikationen.  
Ort: Foyer vor dem Konferenzraum

### Aufführung des Films »Rosa Luxemburg«

(Regie: Margarethe von Trotta), 3. März 17.30 Uhr, 4. März 10.30 Uhr, 13.30 Uhr, 17.30 Uhr.  
Ort: Konferenzraum 5 – Erdgeschoss – MediaService

Gezeigt werden ausgewählte **Filme von Studierenden** der Hochschule für Film und Fernsehen »Konrad Wolf« Potsdam-Babelsberg:

## Videostation 1

RLS, 4. Etage, Raum 433

### Wir haben eine ganze Stadt umgebaut

Regie: Marcel Neudeck, HFF 2004, 15:00 min  
Aufbau und Abbau einer Plattenbausiedlung in Ludwigsfelde

### Hoyerswerda – unsere Heimat

Regie: Heike-Tamara Ludwig, HFF 2004, 51:41 min  
Leben zwischen Abrissbirnen in der einst kinderreichsten »sozialistischen Wohnstadt« der DDR mit vielen Statements von Bewohnern und Architekten.

### Unter uns ist Japan

Regie: Heiko Aufdermauer, HFF 2002, 13:56 min  
Die beiden 10jährigen Martin und Max leben in Horno, einem Dorf in der Lausitz, das es bald nur noch in ihrer Erinnerung geben wird.

### Umbruch

Regie: Thomas Bergmann, HFF 2002, 11:54 min  
Porträt über einen Berliner Schriftsetzer, der mit Druckmaschinen aus den 20er Jahren des vergangenen Jahrhunderts arbeitet.

### Sportfrei

Regie: Anna Klamroth, HFF 1999, 13:24 min  
Im alten und verlassenen Karl-Friedrich-Friesen-Stadion in Berlin, treffen sich einige Kids ihre Freizeit zu verbringen. 1951 erbaut, wird es 1999 abgerissen.

## Videostation 2

RLS, Foyer Haupteingang  
parallel und mit der gleichen Filmauswahl wie Videostation 1

## Videostation 3

RLS, Rundgang Konferenzraum 1 und 2

### Hase & Igel

Regie: Sebastian Winkels, HFF 1999, 11:00 min  
Im Rahmen des Sprachenunterrichts für Ausländer, erzählen hier Deutschlernende die Geschichte von Hasen und Igel.

### EUR total

Regie: Cornelius Onisch, HFF 2004, 15:00 min  
Bilder aus dem Innenraum des entkernten Palastes der Republik werden kontrastiert mit Bildern einer zerstörten Brücke über die Oder bei Eisenhüttenstadt...

### Rain is falling

Regie: Holger Ernst, HFF 2004  
Irgendwo in einer fernen, fremden und scheinbar unbarmherzigen Welt. Das kleine Mädchen ist viel zu schwach für die Wasserkrüge, die es klaglos von weit her zur kranken Mutter ins armselige Haus trägt. Dann beginnt ein starker Regen...

### Unter uns ist Japan

Regie: Heiko Aufdermauer, HFF 2002, 13:56 min

### Irgendwo in Deutschland

Regie: Ulrich Gaulke, HFF 1995, 6:21 min  
Ein Paar findet am Straßenrand einen verletzten Russen...

### Hinten scheisst die Ente

Regie: Sabine Michel, HFF 2001, 13:32 min  
Eine komische Geschichte um eine Ente...

### Viva Stalin

Regie: Jens Meurer, HFF 1994, 15:00 min  
Winter 1937. In einem kleinen Dorf tagt der Dorfsowjet. In einer gemeinsamen Sitzung soll ein Treuebekenntnis zu Stalin verabschiedet werden...

### Straßensperre

Regie: Carsten Fiebeler, HFF 1997, 16:47 min  
450 Kilometer bis Minsk. Ein Jeep mit deutschen Geschäftsleuten rast durch die Nacht. Die Geschäfte laufen gut. Eine Straßensperre der Miliz bereitet der ausgelassenen Stimmung schnell ein Ende.

## Videostation 4

RLS, 4. Etage, Seminarräum 435

### Jin-Riki-Sha

Regie: Dirk Schreiber, HFF 2005, 12:50 min  
Kalkutta ist die einzige Stadt der Welt, in der bis heute die von Menschen handgezogene Rikscha als wichtiges Transportmittel für Personen und Güter

überlebt hat. Beobachtet wird Ramji Jadav, der mit diesem Job versucht seine Familie zu ernähren.

### Be Crazy

Regie: Marcel Neudeck, HFF 2005, 11:17 min  
Ein Teestand-Besitzer in Kalkutta und seine Art, das Leben zu meistern: »If sleep my luck is sleeping too«.

### Mario Müller – Kakao ist mehr als Milch

Regie: Robert Thalheim, HFF 2002, 24:00 min  
Mario Müller ist Ostberliner, Kfz-Mechaniker und schwarz.

Es ist ein Film über Erinnerung und das Prägende der Kindheit, über Rassismus gegen sich selbst und den Alltag in der DDR, vor allem aber ein Film über Mutter und Sohn.

### Mr. Street

Regie: Neelesha Barthel, HFF 2003, 15:00 min  
Quido Street ist 13 und geht zur Schule. Inmitten seines Teenager-Universums wird er von seiner Schwester »beobachtet«, der Regisseurin dieses wunderbaren Films.

### Hase & Igel

Regie: Sebastian Winkels

### Rain is falling

Regie: Holger Ernst